

FB15 ACHITEKTUR

B.SC.

AUGUST-NOVEMBER 2024

TECNOLÓGICO DE MONTERREY, CAMPUS QUERÉTARO



Greetings from Mexico!

Hola amigos!! Ich bin Sophie, 21 Jahre alt, studiere Architektur im 5. Semester im Bachelor und möchte euch einen kleinen Einblick in mein Leben in Mexiko bieten. Das Austauschprogramm habe ich gewählt, weil es eine einmalige Chance ist, die man während des Studiums nutzen sollte. Für mich war Mexiko das perfekte Ziel – die Erfahrungsberichte waren positiv, und das Land wirkte spannend. Mein erster Eindruck von der Stadt war sehr farbenfroh und offen. Das Zentrum ist schön und hat viel zu bieten, und die TEC-Universität hat mich direkt begeistert: Die große Anlage mit weiten, ruhigen Freiflächen erinnert fast an einen Park.



Vorbereitung und Organisation

Der Bewerbungsprozess verlief übersichtlich und klar. Wenn man während des Semesters jedoch die 30CP belegt, kann es auch gegen Ende des Semesters sehr stressig werden. Es gibt viel zu koordinieren – Unterlagen, Auszug, ggf. einen Zwischenmieter finden und BAföG beantragen und dann noch die Endabgaben. Meiner Meinung nach kamen die wichtigen Infos zum Auslandssemester von der TEC ein wenig spät. Es ist jedoch machbar und es auf jeden Fall wert! Ein Visum braucht man mit der deutschen Staatsbürgerschaft nicht. Die Flüge sind recht teuer. Ich habe mir anfangs nur den Hinflug gebucht, um am Semesterende flexibel meinen Rückflug entscheiden zu können. Durch den unterschiedlichen Start der Semester in Deutschland und Mexiko hat man am Ende des Auslandssemesters viel Freizeit, die man auf jeden Fall zum Reisen nutzen sollte. Die Standard- Krankenversicherung von der TEC würde ich nicht empfehlen, ich habe eine günstigere sehr einfach beim ADAC bekommen. Nach der Landung in Mexiko kann ich empfehlen, direkt eine SIM bei Telcel für Internet am Flughafen (MEX) zu kaufen. Monatlich kann man sich dann bei Oxxo wieder einfach Internet nachladen. Danach empfehle ich, einen PrimeraPlus Bus nach Querétaro zu nehmen. Generell in der Stadt benutze ich immer die Uber-App zum Transport.

Wohnen und Alltag

Die Universität bietet Wohnmöglichkeiten in den „Residencias“ direkt am Campus, aber ich würde sie nur empfehlen, wenn man keine andere Option findet. Man teilt sich dort alle Räume, auch das Schlafzimmer, und es ist für mexikanische Verhältnisse teuer. Ich selbst hatte zunächst ein Airbnb für zwei Wochen, was perfekt war, um dann mit Freunden (welche ich hier in den ersten Tagen kennengelernt habe) aus Spanien, den USA und der Schweiz ein Haus zu mieten. Ich würde jedem empfehlen, sich vor Ort selbst auf Wohnungssuche zu machen. Ich finde, ein guter Preis monatlich ist zwischen 4000-5000MXN. Generell empfehle ich, eine Unterkunft in der TEC- Nähe zu suchen. Trotz, dass Querétaro zu den sichersten Städten in Mexiko gehört, würde ich vorher mit Mexikanern reden, in welcher Gegend es sicherer zum Wohnen ist und was gute und weniger gute Gegenden sind.

Architekturfakultät

Vorlesungssäle gibt es hier nicht, stattdessen haben wir Klassenräume. Die Werkstatt ist groß und gut ausgestattet, vor allem mit Lasercuttern, die auch für kleine Modelle frei nutzbar sind, was die Arbeit am Entwurf effizienter macht. In Großen und Ganzen fühlt es sich wieder ein wenig wie Schule an, auch wegen den Anwesenheitspflichten. Ich habe nur drei Kurse belegt, was zeitlich gut gepasst hat. Alle meine Kurse waren auf Englisch. Meine Kurse hießen "Design of an Ephemeral Habitat", "Analysis of construction materials and their chemical properties" und "Methodologies of creative thinking". Mehr Kurse würde ich nicht empfehlen, wenn man viel reisen und das Land genießen möchte. Der Architekturkurs, bzw. der Entwurf, ist sehr arbeitsintensiv; ziemlich chaotisch und weniger strukturiert als in Darmstadt. Die Kurse sind intensiv mit Anwesenheitspflicht und vielen Hausaufgaben, und die Professoren sind meist strenger, trotzdem ist das Klassenklima angenehm und man lernt schnell neue Freunde kennen, da alles ein wenig familiärer ist.

Was mich beeindruckt

Die TEC ist eine private Universität, deren Campus sehr schön und sauber ist. Am Eingang muss man immer seinen Studentenausweis scannen, und Sicherheit wird großgeschrieben – Sicherheitskräfte sind oft präsent.

Im Vergleich zur TU Darmstadt gibt es hier mehr Austausch zwischen den Studiengängen und spezielle "LiFE"-Kurse, die Sport, Kunst, Fotografie und mehr umfassen. Ich habe "Bailes de Salon" und "Natación" besucht und würde es immer wieder so machen. Die Kurse haben mir sehr viel Spaß gemacht. Durch den Tanzkurs habe ich meine meisten Freunde kennengelernt. Deswegen hatte ich auch nur bedingt engeren Kontakt mit den Internationals, sondern mehr mit Mexikanern. Das empfehle ich auch sehr, um die Spanischkenntnisse zu verbessern und die Kultur besser zu verstehen. Natürlich entwickeln sich die Beziehungen ganz von allein und individuell, trotzdem empfehle ich, im Unterricht mexikanische Kontakte zu knüpfen.

Persönliche Erfahrungen

Mexiko ist unglaublich vielseitig. Ich habe hier Orte gesehen, die zu den schönsten meines Lebens zählen – Städte, Strände, Wüsten, Canyons, Pyramiden und Dschungel. Mehr Eindrücke könnt ihr auf meinem Instagram-Account @sophie.rhtr in den Story Highlights finden und mich auch gern bei Fragen anschreiben. Generell empfehle ich, möglichst viele Wochenenden und freien Tage wirklich zum Reisen zu nutzen. Die Zeit vergeht viel schneller als man denkt. Die Leute sind sehr offen und herzlich, und man findet schnell Freunde, sei es unter Mexikanern oder Austauschstudierenden aus aller Welt. Kulturell gibt es einige Unterschiede, an die man sich aber schnell gewöhnt. Der Nationalstolz hier ist bemerkenswert und wunderschön. Natürlich muss man auf die Sicherheit achten und sollte nachts nicht allein unterwegs sein, doch Querétaro gilt als eine der sichersten Städte in Mexiko. An die Kakerlaken gewöhnt man sich aber nie!

Lieblingsorte und Geheimtipps

Meine absolute Lieblingsaktivität in Querétaro ist das Tanzen. Im LiFE-Kurs habe ich Gesellschaftstanz gelernt, und jeden Donnerstag findet „Jueves de Rumba“ statt. Im Moment befindet sich die Veranstaltung im Restaurant “Barrio Quintana”, die Location kann sich aber ändern. Ich kann empfehlen, in dem Fall der Instagram Seite @rumberos.qro zu folgen. Es gibt einen kurzen Tanzkurs und dann freies Tanzen bis Mitternacht – ein perfekter Treffpunkt für Studierende. Freitags gehe ich auch jede Woche tanzen in der Cervezería Hércules. Wenn man im Stadtzentrum abends entspannen will, kann ich die Rooftop-Bar “El Rincón del Jaguar” empfehlen. Die Aussicht und Getränke sind großartig. Außerdem gibt es am Wochenende im Zentrum immer öffentlichen Tanz im Stadtzentrum, zu dem alle möglichen Leute kommen können.

Ausblick

Was ich in Darmstadt vermissen werde, sind das Tanzen, die herzlichen Menschen und das schöne Wetter. Ich habe hier in kurzer Zeit viele Freunde gefunden und das Leben sehr genossen. Es gibt immer etwas zu tun, und es wird nie langweilig. Das Auslandssemester hat meine Einstellung zum Leben positiv verändert – ich möchte mir bewahren, auch im Alltag mehr Zeit für das Genießen zu nehmen und auf mich selbst zu achten. Ich bin sehr glücklich, in Mexiko gelandet zu sein und empfehle das Land und die Universität jedem wärmstens. Das Auslandssemester hier war die beste Entscheidung, die ich je getroffen habe.



Canyon, Chiapas

Independence Day, CDMX

Jueves de Rumba, QRO

Der beste Ausblick

Ein wunderschönes Fest

Mein Lieblingsort